



© Luftreportagen Hausmann

Wohnsiedlung Pilotengasse

Pilotengasse
1220 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR

Adolf Krischanitz
Herzog & de Meuron
Steidle Architekten

BAUHERRSCHAFT

Österreichisches Siedlungswerk

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Peter Hirn

KUNST AM BAU

Oskar Putz

Helmut Federle

FERTIGSTELLUNG

1992

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

14. September 2003



Die nördlich der Donau ins ebene Bauland gesetzte Siedlung besteht aus 201 zweigeschossigen Reihen- und Einzelhäusern, wobei sich je drei gekrümmte Ost-West-Zeilen um ein imaginäres Zentrum gruppieren. Im Norden und Süden haben die Architekten die Zeilenköpfe individuell gestaltet und damit jeweils markante Punkte gesetzt. Herzog & de Meuron entwarfen drei Haustypen: Typ A: L-förmig mit einem privaten Garten; Typ C: Reihenhause, in dem eine gewundene Treppe und die Versorgungseinrichtungen alle auf einer Seite untergebracht sind; Typ D: angelegt um eine Freitreppe, die direkt ins Obergeschoss führt. Diese Randzeile übernimmt den Lärmschutz der Westflanke und weist an dieser Fassade nur kleinste Fensteröffnungen auf.

Die Fassadenteile sind im jeweiligen Farbton des darunterliegenden Materials gehalten (Herzog & de Meuron wollten in Zusammenarbeit mit Helmut Federle einen erdigen Charakter durch Verwendung „verschmutzter“ Zutaten erzielen). Der Zeilenabschnitt von Adolf Krischanitz weist eine Fünferfolge von jeweils um 90° gedrehten Grundrissen auf: Runderschließung des Wohnbereichs im EG und unregelmäßige Anordnung der Öffnungen in der Fassade. Steidles Zeile zeichnet sich durch Kompaktheit und Rationalismus in der Grundrissgestaltung aus, Varianz erfolgt bei ihm durch Spiegelungen. Insgesamt gibt es 21 verschiedene Wohntypen, davon 13 Einzelhäuser, 5 Doppelhäuser mit 10 Wohnungen, 6 Geschosswohnungen, 35 Reihenhäuser mit 172 Wohnungen und 2 Gemeinschaftshäuser. (Text: Gabriele Kaiser)



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini

Wohnsiedlung Pilotengasse

DATENBLATT

Architektur: Adolf Krischanitz, Herzog & de Meuron (Jacques Herzog, Pierre de Meuron), Steidle Architekten (Otto Steidle)

Mitarbeit Architektur Adolf Krischanitz: Gerhard Schlager, Karl Peyer-Heimstätt, Franz Meisterhofer

Mitarbeit Architektur Herzog & de Meuron: Gerold Wiederin

Bauherrschaft: Österreichisches Siedlungswerk

örtliche Bauaufsicht: Peter Hirn

Kunst am Bau: Oskar Putz, Helmut Federle

Fotografie: Margherita Spiluttini

Farbkonzept: Helmut Federle (Bauteil Herzog / de Meuron), Oskar Putz

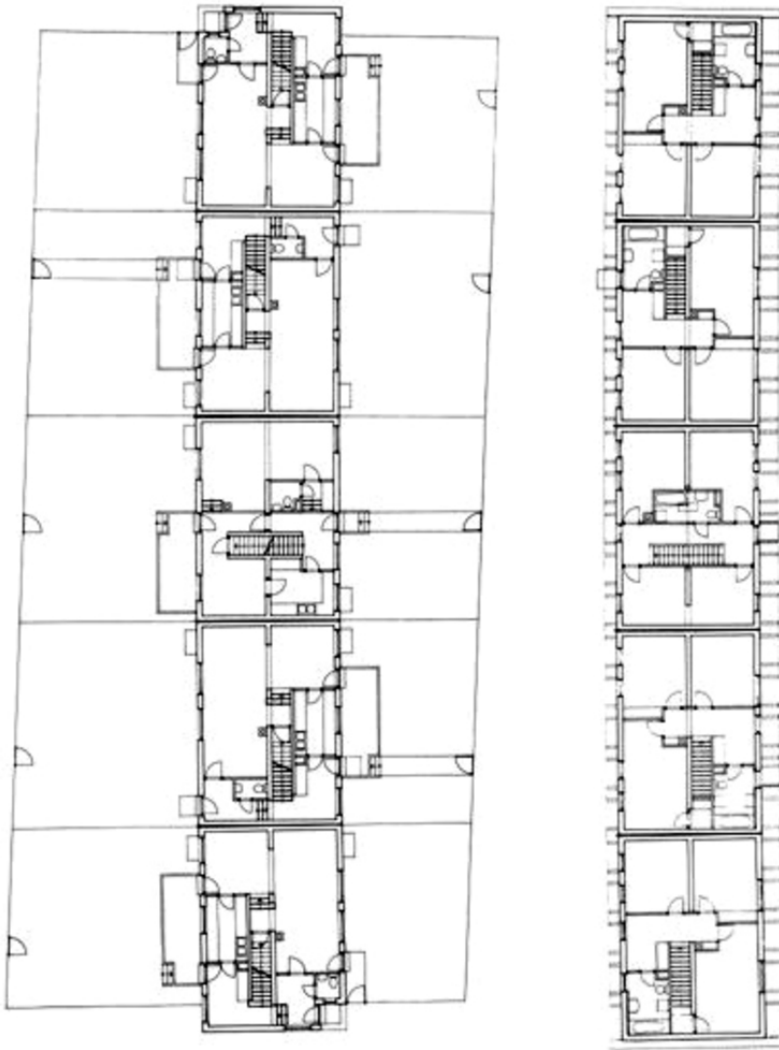
Maßnahme: Neubau

Funktion: Wohnbauten

Planung: 1987 - 1988

Ausführung: 1989 - 1992

Wohnsiedlung Pilotengasse



Projektplan